

GEBETE ZU DEN WOCHENTAGEN

Sonntag (W 804)

Besondere Anliegen für Dank und Fürbitte:

die Verkündigung des Evangeliums in aller Welt,
alle, die sich heute als seine Gemeinde versammeln,
alle, die heute für andere arbeiten müssen,
alle, die Erholung und Freude suchen,
die Bewahrung der Schöpfung.

1 Am Morgen dieses Tages suchen wir dich, Herr. Du sprichst dein göttliches »Es werde«, und das Leben erwacht. Du hast Jesus, deinen Sohn, aus dem Grab auferweckt und schenkst uns durch ihn das neue Leben.
Lass auch uns dein Licht leuchten, damit unser Dunkel erhellt und unser Leben erneuert werde. Segne heute die Verkündigung deines Wortes. Stärke und tröste, die es hören und die Gäste sind an deinem Tisch. Sei bei allen, die sich über den freien Tag freuen, den du uns schenkst. Erfülle Leib und Seele mit neuer Kraft.

2 Freie Zeit -
mein Gott, wie schön!
Ich kann mich entspannen,
Atem holen, zur Besinnung kommen.
Ich kann mich freuen
an Menschen, die mir lieb sind,
am Licht der Sonne,
an Blumen und Bäumen,
am Singen der Vögel,
wer weiß, woran noch?
Ich kann dein Wort hören
und deine Liebe feiern
mit allen, die an dich glauben.
Ich danke dir, Gott.
Ich bitte dich um deinen Segen
für diesen Tag,
den Tag deines Sohnes.
In seinem Licht will ich leben.

3 Jesus, Sohn Gottes,
mein Bruder,
ich freue mich, dass du nahe bist
und zu mir sprichst.
Du bist die Wahrheit, die mich befreit,
das Brot, das meinen Hunger stillt,
der Wein, der mir Freude bringt.
Mein Weg bist du,
mein Licht und mein Leben.
In deiner Liebe
finde ich die Liebe des Vaters
und Kraft, die Menschen zu lieben,
wie ich geliebt bin.
Bei dir weiß ich mich aufgehoben.
Nichts soll mich trennen von dir.

4

Wenn die kommende Woche belastend vor mir steht

Christus, du hast gesagt:

Solange ihr in der Welt seid, habt ihr Angst.

Du willst nicht die Kraftmenschen, die keine Angst kennen.

Du hast selbst einmal gesagt: Mir ist angst.

Aber dann bist du den Weg gegangen, vor dem dir angst war.

Du hast dich und alle deine Angst dem in die Hände gelegt, der dich führte.

So hilf mir, mich nicht zu wehren gegen die Angst,

sondern sie willig einzulassen und mich

mit meiner Angst zusammen dir zu übergeben.

Gib du mir Frieden.

So habe ich Kraft für meinen Weg,

Gelassenheit in aller Unrast,

festen Grund unter den Füßen

und ein Ziel, dein Ziel vor den Augen.

Du hast gesagt: Das sage ich euch zum Trost,

ich habe die Welt überwunden.

Klein will ich denken von dieser Welt

und groß von dir, Gott.